



Im Gespräch mit Dominik Siegrist

Blick über die Grenzen seit 1952

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA mit Sitz in Schaan (FL) setzt sich seit über einem halben Jahrhundert für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen, für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein. Als nichtstaatliche Dachorganisation vertritt die CIPRA (französische Bezeichnung für „Commission Internationale pour la Protection des Alpes“) mit nationalen und regionalen Vertretungen in den Alpenländern, über 100 Umwelt- und Alpenorganisationen aus sieben Alpenländern. Dominik Siegrist ist Präsident der CIPRA International, deren Pionierleistung darin besteht, den Blick über die Grenzen schon gewagt zu haben, als dies noch nicht so in Mode war. Ich führte das aufschlussreiche Gespräch mit Dominik Siegrist in Zürich.

- Philipp Schmid

Nachhaltige Entwicklung

Da die CIPRA vom Umweltschutz her kommt, gewichtet sie diesen bei ihrer Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung, die ja auch die Ökonomie und soziokulturelle Aspekte umfasst, speziell. Sie plädiert für eine umfassende Nachhaltigkeit und sieht sich als Brückenbauer zwischen „Schützen“ und „Nützen“. Der CIPRA ist bewusst, dass unter den Bewohnern und den Besuchern zum Teil unterschiedliche Ansichten bezüglich der zukünftigen Entwicklung in den Alpen bestehen. Siegrist beobachtet, dass diese Diskrepanz zwischen einer „Innen- und Aussensicht“ in der Schweiz besonders ausgeprägt ist. In ihrer täglichen Arbeit nimmt die CIPRA diese besondere Ausgangslage sehr ernst und hütet sich davor, als Umweltapostel aufzutreten. Ziel ist es, unter starkem Einbezug der Akteurinnen und Akteure vor Ort, durch Netzwerke, Modellprojekte und Aktivitäten, engagierten Menschen in den Alpen eine Stimme zu geben und die Möglichkeit zu schaffen, sich aktiv einzubringen.

Zentrale Bedeutung hat für die CIPRA die politische Ebene, welche die geeigneten Rahmenbedingungen festlegen muss, damit Zukunftsprojekte in den Alpen überhaupt erfolgreich sein können. Ein Beispiel hierfür ist der Klimaschutz, in dessen Rahmen die Staaten und die EU endlich wirkungsvolle, marktorientierte Leistungsinstrumente einführen müssen.

Projekte

Infoservice alpMedia: Der in vier Sprachen erscheinende elektronische Newsletter bietet alle zwei Wochen grenzen-

lose Informationen aus den Alpen und über die Alpen; *cc.alps - Klimawandel: Einen Schritt weiter denken!*: Mit diesem Projekt will die CIPRA Klimaschutz fördern, der mit dem Prinzip einer nachhaltigen Entwicklung in Einklang steht;

Wir Alpen – 3. Alpenreport: In diesem Buch porträtiert die CIPRA Menschen und ihre Zukunftsprojekte aus dem ganzen Alpenraum.

Ein wichtiges Anliegen der CIPRA ist „Wissen zu verbreiten und Menschen zu vernetzen“. Die Organisation war Wegbereiter für die Alpenkonvention und betreut verschiedene Netzwerke wie etwa das Gemeindeforschungsnetzwerk „Allianz in den Alpen“. www.cipra.org

Persönlich – Dominik Siegrist

Zur aktuellen Diskussion über neue Resorts in den Alpen: Bei diesen Grossprojekten fehlt weiterhin eine Nachhaltigkeitsstrategie, sie sind zu einseitig auf Gewinnmaximierung ausgerichtet. Wo ist das „ökologische Resort“ zu finden?

Zur Zukunft des Wintersports: Die Zukunft liegt in der Diversifizierung und Ökologisierung des Angebotes, Ganzjahrestourismus statt monostrukturierte Winterabhängigkeit;

Zum naturnahen Tourismus: Hierfür bestehen grosse Potenziale, es braucht jedoch eine gute Besucherlenkung, insbesondere beim Natursport;

Zur Frage was ihn antreibt: Die Sorge um die Zukunft der Alpen, ja unserer Welt. Die Probleme nicht mit Bergen von Studien, sondern mit konkreten Massnahmen anzugehen;

Zu seinen Vorbildern: Profilierte Köpfe in Orten und Regionen, wo sich etwas bewegt;



Dominik Siegrist hat eine Vision
„Die Alpen als Klimaschutz-Modellregion“

Kurzbiographie

Dominik Siegrist ist Dr. phil. Geograph (Universität Zürich). Neben seiner Funktion als CIPRA-Präsident arbeitet er als Dozent und Tourismusforscher an der HSR Hochschule für Technik Rapperswil. In den Jahren 1995-2003 war Dominik Siegrist Mitinhaber der Beratungsfirma Alpenbüro Netz GmbH. Von 2002-2003 weilte er für ein Gastforschungsjahr an der Universität für Bodenkultur in Wien. Er ist Co-Autor des Buches „Labelregionen – Strategie für eine nachhaltige Regionalentwicklung im Alpenraum“ (vdf-Verlag, 2009)

